

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

33. Jahrgang.

Nr. 28.

Neuenbürg, Samstag den 6. März

1875.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 1 fl. 20 fr. auswärts 1 fl. 50 fr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr., bei Redactionsanfang 4 fr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Die Herren Güterbuchs-Beamte

werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie mit der Uebernahme von Güterbuchs-Umrechnungs-Geschäften zugleich die Verpflichtung übernommen haben, den in §. 11 der Min.-Verf. vom 8. Juli 1873 gegebenen Termin bis 30 Juni 1875 einzuhalten, und daß die Bezirksstellen die Einhaltung dieses Termins, dessen Erstreckung ihnen nicht zusteht bestimmt erwarten.

Den 3. März 1875.

K. D. Amts-Gericht.  
K ö m e r.

K. Oberamt.  
G a u p p.

Neuenbürg.

### Die Gemeindebehörden resp. die Herren Verwaltungs-Aktuare

werden an die unverweilte Vorlage der Verzeichnisse über die im Jahr 1874 vorgekommenen Aenderungen in den Feuer-Vericherungsbüchern nebst den Schätzungs-Protokollen und Brandschadens-Umlage-Registern erinnert (s. Enzthäler Nr. 21.). Diejenigen welche bis 15. ds. M. nicht eingelaufen sein werden, werden am 16. durch Wartboten abgeholt werden.

Den 3. März 1875.

K. Oberamt.  
G a u p p.

Neuenbürg.

### An die Ortsvorsteher.

Es kommt nicht selten vor, daß, wenn einmal für eine Gemeinde eine durchgreifende Revision der Brandversicherungsanschläge vom K. Verwaltungsrath angeordnet ist, die Ortsvorsteher solche Personen, welche ihre Gebäude zu höherer Einschätzung bei der nächsten ordentlichen Jahres-schätzung anmelden, oder welche für ihre während des Kalenderjahrs errichteten neuen Gebäude oder vorgenommenen Verbesserungen an solchen gleichbaldige Einschätzung zur Brandversicherung nachsuchen, unter Hinweisung auf die bevorstehende Revision abweisen, oder wenigstens den Betreffenden den Rath erteilen, ihren Antrag beruhen zu lassen.

Da nun aber, bei dem Mangel an Arbeitsträten, nicht selten geraume Zeit vergeht, bis eine vom K. Verwaltungsrath angeordnete durchgreifende Neuschätzung wirklich in Angriff genommen wird, so entsteht im Fall eines in der Zwischenzeit ausgebrochenen Brandes aus solchen Rathschlägen der Ortsvorsteher ein empfindlicher Schaden für die mit ihren Anträgen auf Neuschätzung zurückgewiesenen Gebäude-eigenthümer.

Es wird daher sämmtlichen Ortsvorstehern jenes Verfahren unterlagt und werden dieselben angewiesen, auf alle im Gesetz begründeten Anmeldungen zu neuer Schätzung auch dann, wenn eine durchgreifende Neuschätzung der Gebäude in der betreffenden Gemeinde bevorsteht, sofort die geforderte Verfügung zu treffen.

Den 4. März 1875.

K. Oberamt.  
G a u p p.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung. An die Oberamtspflege und Gemeindesteuereinbringer.

Dieselben werden beauftragt, das bei ihnen vorhandene und eingehende württ. Staatspapiergeld zunächst zu den Steuerlieferungen zu verwenden.

Den 4. März 1875.

K. Oberamt.  
G a u p p.

Neuenbürg.

### An die Schultheißenämter.

Die noch ausstehenden Sportel-Urkunden pro ultimo Februar d. J. sind unverzüglich einzusenden.

Den 4. März 1875.

K. Oberamt.  
G a u p p.

Neuenbürg.

### Diejenigen Ortsvorsteher, welche mit der Vorlegung der Militärstammrollen noch im Rückstande sind, werden an deren schleunige Einsendung bei Wartboten-Vermeidung erinnert.

Den 4. März 1875.

K. Oberamt.  
G a u p p.

Revier Calmbach.

### Holz-Absuhr-Termin.

Zur Absuhr des Stamm- und Bauholzes in den Abtheilungen Mausthurm und Meistern-Ebene wird hiemit eine weitere unerstreckliche Frist von 4 Wochen gegeben.

Den 4. März 1875.

K. Revieramt.

Revieramt Wildbad.

### Wegbau-Akkord.

Die Herstellung eines Schleifwegs in der Abtheilung Löwentich mit dem Anschlag von 90 fl. findet Montag den 8. März Mittags 2 1/2 Uhr bei der Köhlerhütte am „Neuen Acker“ statt.

K. Revieramt.

### Holzversteigerung.

Aus den Domänenwaldungen „Unterwald und Maisenbach“ bei Langenalb versteigern wir mit Borgfristsbewilligung bis 1. November d. J.

Donnerstag den 11. d. Mts.

24 tannene Säg- und Bauholz-Stämme, 1051 dto. Gerüst- und Leiternstangen, 200 dto. Hopfenstangen, 2 Ster buchenes, 32 Ster Nadel-Scheitholz, 37 Ster buchenes, 506 Ster Nadel-Brügelholz, 100 Wellen und 6 Loose Schlagraum.

Zusammentunft Morgens 10 Uhr im Wirthshaus zum Nößle in Langenalb.

Auf Verlangen wird das Holz durch die Domänenwaldhüter Jäger in Schielberg und Weber in Langenalb vorgezeigt.

Ettlingen 2. März 1875.

Gr. Bezirksforstei Mittelberg.  
M a i e r.

Gräfenhausen.

### Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am

Donnerstag den 11. d. M.

199 Stk. tannenes Stamm- und Klotzholz mit 75,06 Festm.

900 Nebpfähle 3r Cl.

255 kleine Baumstüdel 4r Cl.

252 große Baumstüdel 5r Cl.

260 dto. 6r Cl.

225 dto. 7r Cl.

53 dto. 8r Cl.

24 dto. 9r Cl.

56 dto. 10r Cl.

52 dto. 11r Cl.

29 dto. 12r Cl.



Sämmtliches Holz liegt ganz in der Nähe des Niegerswasens wo die Herrenalder Straße in die alte Pforzheimer einmündet. Abfuhr sehr günstig.  
Die Zusammenkunft ist Morgens 8 1/2 Uhr auf dem Niegerswasen.  
Den 5. März 1875.  
Schultheiß Glauner.

Schwann  
**Holz-Verkauf.**

Am Freitag den 12. März, früh 9 Uhr werden aus den Gemeindewaldungen versteigert:

- 550 St. kleine Floswieden,
- 1825 " große "
- 2389 " kleine Baumstämme,
- 243 " große "
- 805 " kleine Hopfenstangen,
- 1355 " große "
- 285 " Feldstangen,
- 8 " Gerüststangen,
- 20 " kleine Baustangen,
- 38 " große "
- 2,46 Fm. Bauholz mit 7 Stämmen.

Den 5. März 1875.  
Schultheißenamt.  
Bürtle.

**Landwirthschaftliches.**

Neuenbürg.

**Knochenmehl.**

Diejenigen die solches wünschen, wollen mir ihren Bedarf alsbald angeben, da später keine Bestellungen mehr angenommen werden.  
Den 3. März 1875.

Schr. d. Landw. Ver.  
Landel.

**Privatnachrichten.**

Wildbad.

**Katholischer Gottesdienst.**

Sonntag, den 7. März, Vormittags 10 Uhr.

Gräfenhausen.

In dankbarer Anerkennung und der Seltenheit des Falles willen bringt der Unterzeichnete zu weiterer Reminiscenz, daß sein dreijähriger Knabe vor längerer Zeit an einem heiligen Blasenleiden lebensgefährlich erkrankte und wenig Hoffnung zur Heilung war. Hr. Oberamtsarzt Fischer erkannte als Ursache der Krankheit "Salzstein" und vollzog am 30. Januar die darauf gerichtete schwierige Operation mit so günstigem Erfolg, daß der Kranke nunmehr hergestellt und vollständig genesen ist. — Es drängt mich, dem rettenden Arzte auch öffentlich meinen wärmsten Dank hiermit auszusprechen.  
Den 2. März 1875.

Friedr. Kienzler.

Neuenbürg.

**Gewerbeverein**

Montag den 8. d. Abends 8 Uhr bei A. Lutz Vortrag über: "Geschichte des Handwerks und der Zünfte."

**Sensenfabrik Neuenbürg.**

Es werden noch einige kräftige junge Leute mit gutem Lohne bei uns angestellt.  
Fabrikverwaltung.

Neuenbürg.

**Malzblockzucker, Malzbonbons** offen und in Paquet, sowie die beliebtesten

**Carotten.**

empfiehlt für Brust- und Hustenleidende

Carl Buxenstein.

Wildbad.

**Sämereien etc. Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt: die neuesten Sorten Gemüse. Salat- und Blumen-Samen. Rosen, hochstämmige Äpfel- und Birnenhochstämme, Zwerg- u. Pyramiden, Gehölz- u. Gras-Samen, neue amerikanische Kartoffel "Schneeflocke" u. s. w. und steht geneigter Abnahme entgegen.

**Heinr. Schumacher.**

Gärtner, beim Hofrath Burckhardt'schen Hause.

**Lehrlinge,**

**Mädchen & Jungen**

die das Fassen erlernen wollen, werden angenommen bei

**Chr. Maulik.**

Chatons- u. Galerien-Fabrik in Pforzheim.

**Säger-Gesuch.**

Zwei tüchtige Arbeiter finden sogleich Beschäftigung auf Akford.

Sägmüller

**B. Schmidt**

auf der Appenmühle.

Conweiler.

**Dankagung.**

 Für die liebevolle Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Sohnes, welcher beim 1. Dragoner-Regiment in Ludwigsburg in Folge eines Hirngeschwürs unerwartet schnell von dieser Welt abgerufen und in Conweiler beerdigt wurde, sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten, insbesondere den Soldaten und Kameraden, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben, auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.  
J. F. Kentschler Kübler.

**2000 fl.** werden gegen 1/3fache Sicherheit in Östern in einem oder zwei Rosten aufzunehmen gesucht.  
Von wem, sagt die Redaktion.

Neuenbürg. **236 fl.** Fleischhansgeld hat gegen gesicherte Sicherheit auszuleihen  
M. Weik.

Neuenbürg.

Ein solides **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen bei M. Weik.

Neu! **Soeben** erschien in unserem Verlag und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen: die 30. Aufl. des berühmten Buches:

**Dr. Kiry's Naturheilmethode**

oder sichere Anleitung zur Selbstheilung aller vorkommenden Krankheiten durch einfache bewährte Mittel. — Trotdem das Werk um 8 Bogen Text und viele neue Illustrationen vermehrt ist, wird selbes doch

**ohne Preis-Erhöhung**

vor wie nach zu nur 1 Mark abgegeben. — Niemand sollte versäumen, sich diese neueste Ausgabe anzuschaffen.  
Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig.

Den jähri, O. Li Calw. **Fabrik- & Wagen-Verkauf.**

Nächsten Montag den 8. März Nachm. 1 Uhr

wird bei Adlerwirth Dehlschlager gegen Baarzahlung eine Versteigerung abgehalten und kommt vor

- 40 bis 50 St. Heu,
- 1 zweispänniger Leiterwagen
- 1 noch neuer starker einspänniger Leiterwagen,
- 1 Bernerwägel,
- 1 Winde,
- Resten, und eine ganze Einrichtung zum Lang- und Klobholzführen;

ferner Verschiedenes Pferdegeschirr. Wozu Liebhaber eingeladen werden.

Höfen.

Ein größeres Quantum gut gebörtes

**Heu**

hat zu verkaufen  
C. Seubert.

Neuenbürg.

Heute Abend präcis 8 Uhr Generalversammlung. Gegenstand: Rechnungs-Abschluss und Neuwahlen, wozu vollzähliges Erscheinen erwartet wird.  
Der Vorstand.



Schwann.

## Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute morgen den 5. März unser lieber Gatte, Vater und Großvater,

**Ernst Friedrich Aldinger**  
Wirth

von seinem langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die trauernde Wittwe  
**Katharina geb. Schrott**  
mit ihren 6 Kindern.

Beerdigung. Sonntag den 7. März Nachmittags 1 1/2 Uhr.

## Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, errichtet im Jahre 1828.

Am 31. Dezember 1873 waren versichert: 33780 Pers. mit M. 86,653,084  
Im Jahre 1874 kamen hinzu: 3778 Versicherungen mit M. 15,490,674  
Das Gewährleistungskapital betrug ultimo 1873 M. 16,568,845

Seit Gründung der Gesellschaft wurden für 7236 Sterbefälle bis ultimo 1873 an die Erben der Verstorbenen ausbezahlt M. 22,172,472  
Die Dividende der bis ultimo 1857 gezeichneten und ultimo 1873 noch bestehenden Versicherungen beträgt für die Jahre 1874/77 im Durchschnitt jährlich 37 1/2 Prozent der Jahresprämie. Die seit 1857 wiederholt ermäßigten Prämien sind fest und äußerst billig und überdies nehmen in Folge der im Jahre 1872 beschlossenen Wiedereinführung der Gewinnbeteiligung der Versicherten, die seit jenem Jahre beigetretenen mit

75 Prozent am Gewinne der Gesellschaft Theil, ohne zur Leistung von Prämien-Nachschüssen verpflichtet zu sein.

Jede gewünschte nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt in

**Stuttgart von Theod. Walter, Dlgastr. 35,**  
General-Agent für Württemberg.

**Neuenbürg** von Mechaniker Chr. Gensle.  
**Höfen** „ Schultheiß Schlagentweih.  
**Waldrennack** „ Schullehrer Klingenstein.  
**Wildbad** „ Gypser & Maler Schweizer.

Calw.

## Für Bäcker.

Calw.

## Schmiedeeiserne BACKMULDEN

in jeder beliebigen Länge, billiger und feiner als die Gegossenen fertigt unter Garantie

**Friedrich Zerweck,**

Calw.

## Eiserne

Calw.

## Kochherde

in jeder Größe sind stets zu haben bei

**Friedrich Berweck.**

## Hirsauer Bleiche.

Zur Annahme und besten Besorgung von Bleichgegenständen jeder Art auf die Fr. Schulz'sche Bleiche sind bereit

Neuenbürg Fr. Schill z. Hirsch, in Schwann Fr. Kaufm. Jüd.

## Heilbronn.

Ich suche einige tausend Nannometer

## Nadelholzscheiter

zu kaufen und sehe Offerten, im Monat Mai lieferbar Bahnhof Stuttgart, entgegen.

Gust. Bauer.

Neuenbürg

Montag den 8. März,

Mittags 1 Uhr

## Heu-Verkauf

ungefähr 130 Ctr. bei  
Hirchwirth Rentzler.

Neuenbürg.

In mein Corditoreigenschaft suche ich von nächster Woche an auf ca. 2 - 3 Wochen zu Ostarbeiten ein jüngeres Mädchen.

Carl Bürenslein.

## Lehrlinge,

mehrere für's Bijouteriefach, einen für's Graveurfach (mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestattet) auch ein Lehrlingmädchen werden angenommen bei

**Gebr. Lutz,**

Pforzheim, Lammstr. D 130.

## 1 Lehrling

sucht unter sehr günstigen Bedingungen, und zum baldigen Eintritt

**G. A. Thomas,**

Optiker & Mechaniker

in Pforzheim,

Neuhofstr. 47.

## Brillen,

Barometer, Thermometer,  
Fernrohre, Opern-Gläser

u. s. w. empfiehlt gut und billigst

**G. A. Thomas,**

Optiker in

Pforzheim.

## Mayer's Brust-Syrup

ist bei Brust- und Hustenleiden das feinste, angenehmste und wohl-schmeckendste Haus- und Genusmittel, was bis jetzt erfunden wurde.

Lager hält

Carl Bürenslein in Neuenbürg.

G. Schobert in Wildbad.

Joh. W. Becker in Fredeburg.

Neuenbürg.

Ein

## Logis

für eine Familie vermietet

Jal. Reiser.

# Agenten-Gesuch.

Eine nach sehr vortheilhaften und ganz neuen Principien gut arbeitende Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit sucht in allen größeren Orten rührige und zuverlässige Vertreter und Aquisiteure unter günstigen Bedingungen. Schriftliche Anträge unter Chiffre O. Q. 892 nehmen entgegen die Herren Haasenstein & Vogler in Stuttgart.

Ein fleißiges

## Mädchen,

das Kochen kann und auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Dörfern bei hohem Lohne angenehme Stelle bei

Frau Rupp, Blaisstr. 188 in Pforzheim.

2 bis 3

## Lehrmädchen,

welche das Poliren erlernen wollen, werden angenommen.

Spahn u. Spatz, Neuenbürg.

Einige Eimer

## Most

werden zu kaufen gesucht.

Von wem sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

1/2 Mrg. Acker in Haus-Aeckern wird verkauft.

Von wem sagt die Redaktion.

Feldreuth.

## Veteranen-Verein.

Morgenden Sonntag 7. März

## General-Versammlung

Mittags 1 Uhr

im Gasthaus zum Lamm,

won die geehrten Ehrenmitglieder und alle Freunde im Kirchspiel höflich eingeladen werden.

Der Ausschuß.

Neuenbürg.

Einem

## Rock

für einen Confirmanden verkauft Nagelschmied Laufer.

### Wichtig für Kranke

Damit alle Kranken sich von der Möglichkeit d. illust. Buches Dr. Airy's Naturheilmethode überzeugen können, wird von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ein 80 Seiten starker Auszug gratis und franco versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

## Liederkranz

unterbleibt heute.

Dagegen Samstag, 13. 7 1/2 Uhr.

# Lebende Rehe

sucht sofort zu kaufen und erbittet sich Offerte

Adolph Bauerle, Maulbronn.

Neuenbürg.

Preis-Räthsel à la D-r.

Im Jahr 74 war billig der Wein Drum legte sich fast jeder solchen ein. Doch sagt mir, welch billigerer Getränke es war,

Das die Keller füllte im 51r Jahr? Zur Lösung dieses höchst schwierigen Räthfels kommen

alle 51r

Morgen Mittag 4 Uhr

im Nebenzimmer der Krone hier zusammen und werden hiezu Freunde und Bekannte, besonders aber die

49r und 50r

höflich eingeladen.

Mehrere Wasserschene.

N.B. Jeder, welcher obiges Räthsel löst, wird auf unsere Kosten mit 51r Gewächs regalirt.

## Kronik.

Deutschland.

Die Köln. Z. schreibt: „Dem Vernehmen nach hat die französische Regierung Auftrag gegeben, in Deutschland zehntausend Pferde anzukaufen. Es liegt kein Grund zu der Annahme vor, als sei damit nothwendigweise eine kriegerische Absicht verbunden. Die Maßregel bildet vielmehr einen Theil der im Werke begriffenen Reorganisation der französischen Armee. Unverkennbar wird diese Reorganisation in dem Stile unternommen, daß sie bei erfolgtem Abschluß einer imposanten Kriegsrüstung gleichkommt, welche wahrscheinlich die Spitze gegen Deutschland kehrt. Da fragt es sich denn aber, ob die deutsche Werbezucht gerade den Beruf hat, die französische Streitkraft zu erhöhen. Uebrigens abgesehen von Allem, ist zu bedenken, daß die einmalige Ausfuhr von 10,000 Pferden doch für eine Reihe von Jahren auf uns ihre Einwirkung übt. Unsere landwirthschaftlichen Verhältnisse haben ohnehin mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Diesen würde sich nun die Konkurrenz einer fremden Regierung zugesellen, die, ohne durch Rücksichten auf ihre Steuerzahler sich beengt zu fühlen, so umfassende Geschäfte ohne Preislimitation unternimmt. Es scheint manches dafür zu sprechen, in diesem Falle ein Ausfuhrverbot für wünschenswerth und angezeigt zu erachten.“

Karlsruhe, 3. März. Unsere gute Stadt Karlsruhe hat lange Zeit in den Reisehandbüchern und ähnlicher Literatur nicht die gebührende Anerkennung genossen; das scheint jetzt mit Zug und Recht anders zu werden. Karlsruhe ist eine rasch aufstrebende gewerblich bedeutende Stadt geworden, bietet literarisch und künst-

lerisch sehr bedeutendes und hat namentlich in den letzten Jahren große Summen auf Hebung der Schulen verwendet. Auch die reiche und gesunde Waldumgebung ist im Sommer kein gering anzuschlagender Vortheil; vielleicht hängt die bisherige Verhinderung mit großen Epidemien damit zusammen daß Karlsruhe eine verhältnißmäßig junge, auf Waldboden erbaute, von Wald umgebene Stadt ist.

Pforzheim 28 Febr. Von den 32, von Niederstbesteuerten gezählten Stadtverordneten zählen 22 zu den von Sozialdemokraten aufgestellten Kandidaten; doch sind nur die Wenigsten ausgesprochene Parteimitglieder. In den zwei andern Wählerklassen, Mittel- und Höchstbesteuerten, wird das Wahlergebniß wohl ein anderes werden. (S. M.)

Württemberg.

Das Regierungsblatt vom 3. März enthält eine Verfügung des Ministeriums des Innern, die Vollziehung des Impfgesetzes vom 8. April 1834 betreffend.

Stuttgart, 3. März. Dem Vernehmen nach ist der 15. März für den Wiederzusammentritt des Landtags in Aussicht genommen.

Ulm, 28. Febr. Die Bevölkerung der Stadt Ulm wird demnächst die Zahl 30,000 erreichen. Bei der Bevölkerungsaufnahme im Dez. 1871 betrug dieselbe 26,290. Im J. 1872 war der Zuwachs ca. 700, 873 ca. 900. 1874. ca. 1200.

Laupheim, 3. März. Heute war der Staatsanwalt von Ulm in der bekannten Mordgeschichte hier. Schon in Basel hat der 19jährige Max Säger umfassende Geständnisse gemacht, die ihn als Haupturheber und Thäter darstellen. Dagegen soll der mitverhaftete Tobias Schneider die Mithäterschaft in Abrede ziehen, und es wird ein Schmiedegessele Albert Luz von Teinach, D.A. Calw, 30 Jahre alt, wegen Verdachts der Beihülfe zum verübten Raubmord steckbrieflich verfolgt.

Heilbronn 1. März. Heute ist es ein Jahr, daß der erste Spatenstich an unserer Wasserleitung geschah. Noch wenige Wochen und das bedeutende Werk wird in der Hauptsache vollendet sein und dem Betrieb übergeben werden können. Die Fertigstellung in verhältnißmäßig so kurzem Zeitraume ist gewiß eine großartige Leistung; sie war nur möglich durch treffliche Organisation und einheitliches Zusammenwirken aller theilhaftigen Kräfte.

Neuenbürg. Nach der oberamtlichen Zusammenstellung kamen im Jahr 1874 in den 35 Gemeinden des Oberamtsbezirks: 267 Eheschließungen, 1365 Geburten und 822 Sterbefälle vor. Von den Geborenen sind 1288 ehelich, 77 unehelich. Todt geboren sind 59, Zwillinge 28. Zunahme der Bevölkerung 543 Seelen. Bei einer im Dez. 1872 festgestellten Bevölkerungszahl von 24,014 kommt auf 17,6 Köpfe 1 Geburt und auf 29,2 Köpfe 1 Todesfall. Die Bevölkerungszunahme ist 2,3 : 100.